

Verbraucherpreisentwicklung Deutschland

Quartalsmonitoring Q2 2026*

 SCHWEINEFLEISCH • hohes Schweinefleischangebot auf dem europäischen Markt • saisonal ruhige Nachfrage resultiert in Preisrückgängen	 - 0,3 %	 SCHOKOLADE • anhaltend hohes Kakaopreisniveau • gleichzeitig stabile Nachfrageimpulse	 + 1,7 %
 MILCH • weiterhin hohe Milchanlieferungen bilden ausreichendes Angebot • große Angebotsmengen sorgen für sinkende Preise	 - 1,5 %	 BOHNENKAFFEE • verbesserte Ernteaussichten erhöhen das Weltmarktangebot • nachlassender Preisdruck auf den internationalen Kaffeemärkten	 - 1,8 %
 KARTOFFELN • saisonbedingt sinkende Lagerbestände • begrenztes Angebot bis zur Frühkartoffelsaison	 + 10,4 %	 WEINTRAUBEN • steigende Importmengen aus Überseeländern • verbessertes Angebot trifft auf stabile Nachfrage	 - 1,9 %
 SALAT • zunehmendes saisonales Freilandangebot • höhere Erntemengen wirken preisdämpfend	 - 13,0 %	 BANANEN • kontinuierliche Importe sichern die Versorgung • stabiles Angebot sorgt für geringe Preisbewegungen	 - 0,5 %
 ÄPFEL • rückläufige Lagerbestände zum Saisonende • stabile Nachfrage stützt das Preisniveau	 + 1,0 %	 OLIVENÖL • verbesserte Ernteaussichten in Südeuropa • zunehmendes Angebot entlastet den Markt	 - 0,6 %

	Inflation Nahrungsmittel	April + 1,2 %	Mai + 0,4 %	Juni + 0,4 %	Gesamtinflation Juni + 2,3 %
---	-------------------------------------	--------------------------	------------------------	-------------------------	---

*im Vergleich zu Q1 2026 | Gesamtinflation: alle Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte in Deutschland für Konsumzwecke kaufen.
Quelle: Verbraucherpreisentwicklung entsprechend der Preisindizes vom Statistischen Bundesamt (VPI)